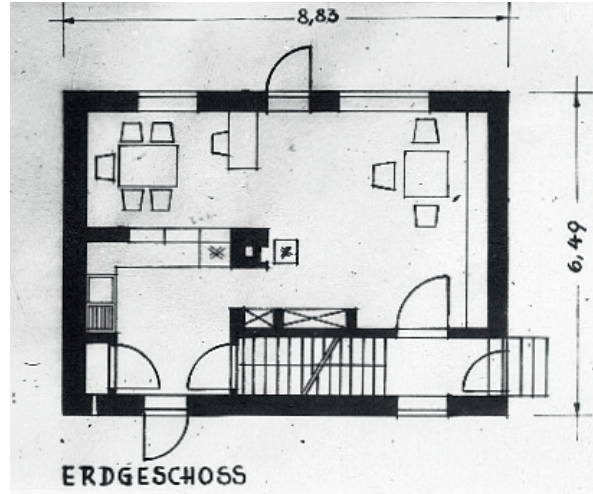




Die Doppelhäuser der Hettinger Siedlung  
„Neue Heimat“ im Bau, 1947



Erdgeschoss-Grundriss von Egon  
Eiermann für die Siedlungshäuser, 1946

### Ein Vorzeigeprojekt zieht weite Kreise

Hettingen stand nach dem Zweiten Weltkrieg vor einer immensen Herausforderung: Das Dorf zählte 1300 Köpfe und hatte rund 500 Vertriebene aufzunehmen.

Der hoch engagierte Ortspfarrer Heinrich Magnani (1899 – 1979) versuchte mit der Gründung einer Baugenossenschaft, dem Mangel an Wohnraum Herr zu werden, „Ostflüchtlinge“ und Alteingesessene würdig unterzubringen. Magnani bekam Unterstützung von dem später weltberühmten Architekten Egon Eiermann (1904 – 1970).

Dieser war 1945 zu Fuß von Berlin nach Buchen, in die Heimatstadt seines Vaters, gekommen und hatte dort ein Büro eröffnet. Seine Entwürfe für die Häuser der Genossenschaftssiedlung schufen mit genau kalkulierten Proportionen auf engem Raum großzügige, offene Wohnbereiche und gingen bis ins Detail der Ausstattung. Bürger\*innen und Neubürger\*innen bauten die Siedlung gemeinsam. Sie wurde zu einem Vorbild für das katholische genossenschaftliche Siedlungswerk der Nachkriegsjahre.

Das Projekt zog weite Kreise: Der Papst würdigte den Hettinger Pfarrer mit einem offiziellen Dankschreiben. „Magnani genießt Weltruhm durch sein mustergültiges Siedlungswesen und caritative Einrichtungen“, hieß es anerkennend im Dienstbericht.

Während fast alle Häuser der „Neuen Heimat“ Hettingen im Lauf der Jahrzehnte tiefgreifend verändert wurden, blieb ein Häuschen ohne Um- und Ausbauten erhalten. Der Verein Eiermann-Magnani-Dokumentationsstätte erwarb es 2011. Die Wüstenrot Stiftung übernahm das Gebäude 2012 in ihr Denkmalprogramm und sanierte es. Im Jahr 2018 wurde die vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg konzipierte und maßgeblich von der Wüstenrot Stiftung finanzierte Ausstellung eröffnet. Das Museum wird vom Verein betrieben.

#### Bildnachweise

Aktuelle Fotos: Wüstenrot Stiftung/Thomas Wolf

Archivbilder: Interessengruppe 100 Jahre Pfarrer Heinrich Magnani Hettingen



Haus der Geschichte  
Baden  
Württemberg

## Das Eiermann Magnani Haus

Ein Architekt  
Ein Pfarrer  
Eine Modellsiedlung



Das Eiermann-Magnani-Haus ist als einziges Gebäude der Siedlung fast im Originalzustand erhalten.

### Das Eiermann-Magnani-Haus

Ein charismatischer Pfarrer und ein genialer Architekt schufen in den Wirren der frühen Nachkriegsjahre im Odenwald ein soziales Vorzeigeprojekt: die „Neue Heimat“ in Hettlingen, eine der ersten Genossenschaftssiedlungen für Heimatvertriebene und bedürftige Einheimische. Das Haus in der Adolf-Kolping-Straße 29 überstand die Jahrzehnte fast unverändert, wurde saniert und beherbergt nun ein Museum. In dem kleinen Gebäude wird sichtbar, wie Egon Eiermann wahre Raumwunder konzipierte. Das Museum erzählt vom Leben der Bewohner\*innen und davon, wie Geflüchtete aufgenommen wurden. Und es macht deutlich, wie durch das außergewöhnliche Engagement des Pfarrers Heinrich Magnani und das gemeinsame Anpacken vieler Vertriebener und Hettinger\*innen eine Modellsiedlung entstand.

**Sanierung**  
Wüstenrot Stiftung

**Ausstellung**  
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

**Träger**  
Eiermann-Magnani-Dokumentationsstätte e.V.

**Gestaltung**  
büroberlin



Auch im Inneren des Hauses sind viele Teile der Einbauten wie Regale und Waschbecken noch original.

### Der Katalog

Der 144-seitige Katalog kann für 12 Euro im Museum gekauft oder bestellt werden unter E-Mail [museumsshop@hdgbw.de](mailto:museumsshop@hdgbw.de) bzw. Tel. 0711 – 212 4015.



Die Ausstellung gibt einen Einblick in das Leben der Bewohner\*innen der Siedlung „Neue Heimat“.



### Eiermann-Magnani Haus

Adolf-Kolping-Straße 29  
74722 Buchen-Hettlingen  
[www.eiermann-magnani-haus.de](http://www.eiermann-magnani-haus.de)  
[www.dokumentation-eiermann-magnani.de](http://www.dokumentation-eiermann-magnani.de)



Haus der Geschichte  
Baden  
Württemberg

Eine Ausstellung des  
Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

### Öffnungszeiten:

November bis April: 1. Sonntag im Monat 14 – 17 Uhr  
Mai bis Oktober: Sonn- und Feiertage 14 – 17 Uhr,  
mittwochs 17 – 19.30 Uhr  
Gruppen und Schulklassen auch nach Vereinbarung

### Eintritt

Erwachsene: 2,50 Euro  
Kinder und Schüler: frei  
Gruppen mit Führung (max. 15 Personen): 2,50 Euro  
pro Person + 30,00 Euro Führungsgebühr  
Schulklassen nach Absprache

### Information und telefonische Anmeldung

06281 – 2443 (Hans-Eberhard Müller)  
06281 – 3037 (Karl Mackert)  
06281 – 2780 (städt. Verkehrsamt)

